



PFLEGE & WARTUNG
BENUTZER-TIPPS

INHALTSVERZEICHNIS

1. MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ WÄHREND UND NACH DER BAUPHASE

1.1 Anlieferung	4
1.2 Einbau	4
1.3 Während und nach der Bauphase	4

2. BENUTZERINFORMATIONEN

3. REINIGUNG, PFLEGE & WARTUNG

3.1 Holz	6
3.2 Aluminium-Holz / Aluminium / Aluminium-Kunststoff	8
3.3 Kunststoff	8
3.4 Gummidichtungen	8
3.5 Glasabdichtung	8
3.6 Füllungen	9
3.7 Ornament-Rahmen	9
3.8 Edelstahlgriffe	9
3.9 Beschläge	9
3.10 Schwellen	10
3.11 Glas	11

4. RICHTIGES WOHNVERHALTEN

5. ALLGEMEINE WARTUNGS- UND PFLEGEANLEITUNG FÜR ROLLLÄDEN

6. ALLGEMEINE WARTUNGS- UND PFLEGEHINWEISE FÜR RAFFSTOREN

7. PRODUKTHAFTUNG UND GEWÄHRLEISTUNG

7.1 Produkthaftung	14
7.2 Gewährleistungen	17
7.2.1 Allgemeine Bestandteile	17
7.2.2 Aluminium-Holz-Produkte	17
7.2.3 Holz-Produkte	18
7.2.4 Kunststoff-Produkte	18
7.2.5 Aluminium-Kunststoff-Produkte	18
7.2.6 Aluminium-Produkte	19
7.2.7 Gewährleistung auf Rollläden, Raffstoren und Zip-Screens	19
7.2.8 Gewährleistungs-Ausschluss	19
7.2.9 Gewährleistungs-Beginn	19
7.2.10 Allgemeines	19

Sehr geehrte Bauherrin, sehr geehrter Bauherr,

wir gratulieren Ihnen ganz herzlich zu Ihren neuen Fenstern/ Ihrer neuen Haustür aus dem Hause KNEER-SÜDFENSTER. Der Familienbetrieb fertigt seit 90 Jahren qualitativ hochwertige Bauelemente „Made auf der Schwäbischen Alb und im Frankenland“.

Damit Sie viele Jahre Freude an Ihren, mit viel Liebe zum Detail und in aufwändiger Handarbeit gefertigten Fenstern / Haustüren haben, möchten wir Sie bitten, folgende Anleitung aufmerksam durchzulesen.

Bedienfunktion

Bevor Sie Ihr Fenster/ Haustür in Betrieb nehmen, machen Sie sich bitte mit der genauen Reihenfolge für „Öffnen“ und „Schließen“ vertraut. Die richtige Bedienung erhält die Funktion und verlängert die Lebensdauer. Beachten Sie bitte besonders die Hinweise, welche Ihre Sicherheit betreffen und Unfälle vermeiden helfen.

Die Sinnbilder für Bedienung, Unterlassung und Gefahr verdeutlichen mögliche Schäden. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung auf und instruieren Sie auch andere Benutzer. Bitte beachten Sie diese Wartungs-, Pflege- und Bedienungsanleitung, damit die Funktion Ihrer Fenster/ Fenstertür/ Haustür sichergestellt ist.



Wichtige Daten:

Montagebetrieb:

Ansprechpartner:

Telefonnummer:

Kontaktdaten KNEER-SÜDFENSTER:



KNEER GmbH

Fenster und Türen

Horst-Kneer-Straße 1

D-72589 Westerheim

Telefon: +49 (0) 7333 / 83-0

E-Mail: info@kneer.de

SÜD-FENSTERWERK

GmbH & Co. Betriebs-KG

Rothenburger Straße 39

D-91625 Schnelldorf

Telefon: +49 (0) 7950 / 81-0

E-Mail: info@suedfenster.de

SÜD-BAUELEMENTE GmbH

Ludwig-Erhard-Straße 4

D-03238 Massen

Telefon: +49 (0) 3531 / 799-114

E-Mail: info@suedfenster.de

1. Maßnahmen zum Schutz während und nach der Bauphase

1.1 Anlieferung

Sofort nach Anlieferung sind Ihre Elemente auf folgende Punkte zu prüfen:

- Vollständigkeit
- Beschädigungen
- Oberfläche
- Glas

Liegt eine Beanstandung vor, darf kein Einbau erfolgen. Der Fachhändler muss umgehend benachrichtigt werden.

1.2 Einbau

Der Einbau sollte grundsätzlich durch qualifiziertes Montagepersonal erfolgen. Da die Einbausituation und die Anforderungen an die Bauelemente sehr vielfältig sind, bedarf es bereits in der Planungsphase der Kenntnis einer fachgerechten Montage. Hier wird eine besondere Schulung des Montagepersonals benötigt.

1.3 Während der Bauphase

In der Bauphase ist besonders auf folgendes zu achten:

- Vor Beginn der Putzarbeiten sollten Oberflächen und sichtbare Beschlagteile mit acrylverträglichem Filmband (z.B. Krepp 4438) abgeklebt werden, welches unmittelbar nach dem Einputzen wieder zu entfernen ist.
- Mörtelreste und Dispersionsfarben müssen sofort mit viel Wasser abgewaschen werden
- Verwenden Sie keine transparenten Folien. Bitte bevorzugen Sie weiße oder opake Folien, da diese die Sonnenstrahlen deutlich besser reflektieren.
- Achten Sie auf eine ausreichende Belüftung der Abklebung. Geschlossene Folienbereiche sollten angeschnitten bzw. geöffnet werden.
- Wegen hoher vorhandener Baufeuchte sollte mehrmals täglich gelüftet werden.
- Andauernde relative Luftfeuchte über 70 % kann zu irreparablen Schäden an Holzfenstern, sowie Aluminium-Holzfenstern und Haustüren führen (Konstruktions- und Oberflächenschäden)
- Grundierte Fenster sind anstrichechnisch nur vorbehandelt Sie weisen daher noch keinen ausreichenden Schutz gegen Feuchte und UV-Bestrahlung auf. Die Fenster dürfen daher nicht für längere Zeit im Freien gelagert und nicht vor einer weiteren Anstrichbehandlung eingebaut werden (die Trockenschichtdicke muss im Mittel 30 µm betragen)
- Der Endanstrich sollte spätestens vier Wochen nach dem Einbau erfolgen. Witterung beachten!
- Dunkle Farbtöne auf Nadelhölzern können zu Harzfluss und Rissbildung führen.
- Frisch gestrichene Elemente sollten nicht geschlossen werden, bevor der Anstrich ausgehärtet ist.
- Die Schutzfolie bei Kunststoff-Elementen bitte innerhalb von 20 Tagen nach Montage entfernen.

Nach der Bauphase

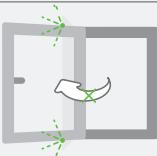
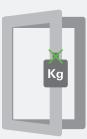
- Fenster mit milder Seifenlauge reinigen.
- Besonderes Augenmerk ist auf die oberen Querteile im Falzbereich zu richten. Hier lagern sich vermehrt Staub, Schmutz und Rückstände ab.
- Verschmutzte Holzstellen reinigen. Beschädigungen mit Schleifvlies (z.B. Fibral oder Scotch-Brite)

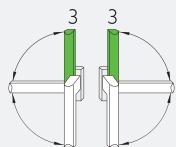
- bzw. Schleifpapier anschleifen und anschließend gründlich entstauben.
- Vorhandene Beschädigungen bzw. Fehlstellen mit passender Holzlasur im gleichen Farbton bearbeiten (siehe mitgelieferte Farbe im 20 ml Gebinde).
 - Die gereinigten, außenliegenden Holzteile mit Pflegemittel behandeln.

2. Benutzerinformationen

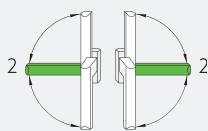
Zu Ihrer Sicherheit und um die Werterhaltung zu gewährleisten, sollten Sie die nachfolgenden Hinweise unbedingt beachten:

Sicherheitshinweise: Dreh- und Drehkipp-Beschläge

	<p>Verletzungsgefahr durch Einklemmen von Körperteilen im Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen</p> <ul style="list-style-type: none">- Beim Schließen von Fenstern und Fenstertüren niemals zwischen Flügel und Blendrahmen greifen und stets umsichtig vorgehen- Kinder und Personen, die die Gefahr nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten
	<p>Verletzungsgefahr durch Sturz aus geöffnetem Fenster / Fenstertür</p> <ul style="list-style-type: none">- In der Nähe von geöffneten Fenstern und Fenstertüren vorsichtig vorgehen- Kinder und Personen, die die Gefahr nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten
	<p>Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Andrücken des Flügels gegen den Öffnungsgrad (Mauerlaibung)</p> <ul style="list-style-type: none">- Andrücken des Flügels gegen den Öffnungsgrad (Mauerlaibung) unterlassen
	<p>Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen</p> <ul style="list-style-type: none">- Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen unterlassen
	<p>Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Zusatzbelastung des Flügels</p> <ul style="list-style-type: none">- Zusatzbelastung des Flügels unterlassen
	<p>Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Windeinwirkung</p> <ul style="list-style-type: none">- Windeinwirkung auf den geöffneten Flügel vermeiden- Bei Wind und Durchzug Fenster und Fenstertüre verschließen und verriegeln

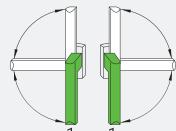


Bedienung am Flügel



3 | Flügel in Kippstellung geöffnet

Dauerlüftungsstellung



2 | Flügel in Drehstellung geöffnet

nur als überwachte Kurzlüftungs- und Reinigungs-Stellung benutzen

1 | Flügel geschlossen

3. Reinigung, Pflege & Wartung

3.1 Holz

Damit Sie viele Jahre Freude an Ihren Holzfenstern und Außentüren haben, sollten Sie:

1. Einmal im Jahr die Holzteile mit reinem Wasser abwaschen, um Staub, Insekten schmutz und dergleichen zu entfernen. Solche Verunreinigungen können den Ansatz von Grünalgen und Pilzen verursachen.
2. In Abständen von spätestens zwei Jahren die Oberfläche überprüfen und eventuell vorhandene Fehlstellen mit einer Qualitäts-Dickschicht lasur (z.B. von Teknos, Remmers) überarbeiten. Besonders bei hellen Lasuren und Nadelholzfenstern müssen die Wartungsintervalle verkürzt werden (jährliche Überprüfung!).
3. Außenliegende Holzteile mindestens 1 x jährlich mit Pflegemittel behandeln.

Die Versiegelung ist zu kontrollieren, sie muss eine feste Verbindung am Holz und an der Scheibe haben und ist, wenn notwendig, auszubessern.

Beschläge sind, falls erforderlich, einzustellen und zu ölen (siehe unter Punkt 3.9 Beschläge).

Je nach Witterung sind in der Regel Fenster, die nach Westen und Süden hin eingebaut sind, am meisten belastet. Durch UV-Strahlung und anderen Umwelteinflüssen (z.B. Hagel) können Schäden am Anstrichfilm entstehen, die einer sofortigen Überarbeitung bedürfen.

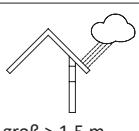
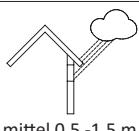
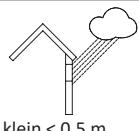
Benutzen Sie für die normale Reinigung und Pflege umweltfreundliche Haushaltsreiniger.

Nach der Durchsicht und eventueller Reparatur, müssen alle Elemente auf der Außenseite mit Pflegemittel nach Bedienungsanleitung behandelt werden.

Bei Anstricharbeiten ist darauf zu achten:

- dass Dichtungen nicht überstrichen werden
- dass die Beschlagteile nicht mit Farbe überstrichen werden, da hierdurch unter Umständen die Funktion beeinträchtigt wird
- dass die dauerelastische Versiegelung nur bedingt anstrichverträglich ist

Maximale Zeiträume der Witterungsbeständigkeit

Klimabeanpruchung					
Dach-überstand	Fenstereinbau	Gebäudehöhe	Ebenen und Kontinentales Klima	Küstenlage/ Höhe < 500 m	Gebirgslage/ Höhe > 500 m
 groß > 1,5 m	zurückgesetzt	bis 8 m	I	I	I
		über 8 m	I	I	II
	Fassadenbündig	bis 8 m	I	I	II
		über 8 m	I	I	II
 mittel 0,5 - 1,5 m	zurückgesetzt	bis 8 m	I	II	II
		über 8 m	I	II	II
	Fassadenbündig	bis 8 m	II	II	III
		über 8 m	II	II	III
 klein < 0,5 m	zurückgesetzt	bis 8 m	II	II	III
		über 8 m	II	II	III
	Fassadenbündig	bis 8 m	II	III	III
		über 8 m	II	III	III

Intervalle in Jahren					
schwache Bewitterung		mittlere Bewitterung		starke Bewitterung	
lasierend	deckend	lasierend	deckend	lasierend	deckend
bis 6 Jahre	bis 10 Jahre	bis 4 Jahre	bis 8 Jahre	bis 3 Jahre	bis 5 Jahre

Quelle BFS Merkblatt Nr. 18,

Schlussfassung 20.01.2006

Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen im Außenbereich sind großen klimatischen Beanspruchungen ausgesetzt. Alle Beschichtungen unterliegen einem natürlichen Alterungs-, Verschleiß- und Abbauprozess, bei einwandfreier, technischer Ausführung und korrekter Werkstoffauswahl. Der Erhalt des Wetterschutzes und der Optik von Beschichtungen sowie der Schutz der beschichteten Bauteile kann über viele Jahre daher nur durch eine regelmäßige und fachgerechte Instandhaltung sichergestellt werden.

Bei intensiver Pflege und regelmäßiger Wartung sind die obenstehenden Werte als grobe Richtlinie anzusehen.

Durchaus können somit auch längere Wartungsintervalle erreicht werden.

3.2 Aluminium-Holz / Aluminium / Aluminium-Kunststoff

Nach der Montage der Bauteile muss eine Reinigung erfolgen, um vorhandenen Schmutz zu entfernen. Hierzu sind saubere Tücher oder Schwämme zu verwenden.

Bei pulverbeschichteten Bauteilen werden leichte Verschmutzungen beseitigt. Nach der Reinigung sollte mit klarem Wasser gut nachgespült werden.

Um das dekorative Erscheinungsbild der Aluminiumschale zu erhalten, muss eine Reinigung der Oberfläche regelmäßig, wie vorgenannt beschrieben, erfolgen.

Die Holzoberfläche im Innenbereich unterliegt keiner Abwitterung durch Regen und Sonnenlicht, so dass hier nur eine regelmäßige Reinigung mit milden Reinigungsmitteln und Wasser notwendig ist.

3.3 Kunststoff

Die Schutzfolie bitte innerhalb von 20 Tagen nach Montage abziehen. Anschließend können die Fenster gereinigt werden. Normal verschmutzte Fenster und Türen können leicht mit handwarmen Wasser, unter Zusatz eines Geschirrspülers, gereinigt werden.

Die Anwendung von Scheuermitteln, sowie eine trockene Reinigung mit dem Staubtuch o. ä. ist unbedingt zu vermeiden. Stark verschmutzte Bauelemente können ohne größere Mühe mit einem speziellen Reiniger gepflegt werden. Diese Reiniger erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder direkt bei KNEER-SÜDFENSTER.

Streng verboten sind:

Es dürfen keine lösemittelhaltigen Reinigungs- und Poliermittel verwendet werden, speziell keine Nagellackentferner oder sogenannte „Plastikreiniger“. Bitte achten Sie bei der Auswahl der Reiniger darauf, dass diese keine Lösemittel, Alkohol, Ammoniak oder Citrus-, Orangen-, oder Minzextrakt enthalten. Diese können die Oberfläche angreifen. Achten Sie außerdem auf die richtige Dosierung des Reinigers. Eine Überdosierung kann u.U. zu irreparablen Schäden führen.

Bitte achten Sie darauf, dass im Falzbereich eventuell vorhandene Metallspäne (durch Montage verursacht) entfernt werden. Diese können sonst Rostflecken verursachen.

Diese Erscheinung kann auch durch metallische Verunreinigungen der Luft auftreten.

Damit durch aggressive Umwelteinflüsse kein Vergrauen der Profile erfolgt, muss eine Reinigung 2x jährlich wie vorgenannt erfolgen.

3.4 Gummidichtungen

Sämtliche Gummidichtungsprofile im Rahmen und Flügel müssen mindestens 1 x jährlich zur Funktionserhaltung gereinigt und gefettet werden. Hierfür empfehlen wir einen Gummipflegestift. Ein solcher Pflegestift erhält die Geschmeidigkeit der Dichtung und verhindert somit eine vorzeitige Versprödung. Bitte achten Sie darauf, dass die Gummidichtungsprofile nicht beschädigt werden bzw. mit lösemittelhaltigen Mitteln in Berührung kommen.

3.5 Glasabdichtung

Die Silikonversiegelung ist zu kontrollieren – sie muss eine feste Verbindung am Fenster bzw. Tür und an der Scheibe haben und ist, falls notwendig, auszubessern. Die Versiegelung darf weder mit Mikrofaser-Tüchern, noch mit aggressiven Reinigern beschädigt werden. Verwenden Sie hierfür ein Baumwolltuch.

3.6 Füllungen

Um das dekorative Erscheinungsbild der Aluminiumoberfläche zu erhalten, muss eine Reinigung wie vorgenannt erfolgen. Bei starken Verschmutzungen empfehlen wir den Einsatz von speziellen Reinigern, die für pulverbeschichtete Oberflächen geeignet sind. Nach der Reinigung sollte mit klarem Wasser nachgespült werden.

3.7 Ornament-Rahmen

Alle Edelstahlkomponenten sind schutzbeschichtet. Bitte pflegen Sie diese gemäß der Pflegeanleitung und nicht wie Sie es bei unbeschichteten Edelstahlprodukten gewohnt sind.

3.8 Edelstahlgriffe

Edelstahlbeschläge empfehlen wir wöchentlich zu reinigen und mit speziellen Pflegemitteln wie z.B. Stahlfix, Wendol oder Sidol zu pflegen. Scheuernde Pflegemittel sind nicht geeignet.

3.9 Beschläge

Ihre Fenster und Türen sind mit hochwertigen Beschlägen ausgestattet. Das bedeutet: Ihre Produkte garantieren hohen Bedienkomfort, einwandfreie Funktion und eine lange Lebensdauer.

Funktion und Zustand der Beschläge sind nach folgenden Kriterien zu überprüfen:

- Sauberkeit
- Funktionsfähigkeit
- Befestigung der Beschläge
- Verschleiß an Beschlagsteilen
- Beschädigung der Beschläge

a) Sauberkeit

Alle Beschlagsteile sind von Verschmutzungen zu befreien, um eine Funktionsstörung durch Blockieren der Beschläge zu verhindern.

Beschläge sind ausschließlich mit einem weichem Tuch und milden, pH-neutralen Reinigungsmitteln in verdünnter Form zu reinigen. Niemals aggressive säurehaltige Reiniger oder Scheuermittel verwenden. Diese führen zu Schäden an den Beschlägen.

b) Funktionsfähigkeit

Die Funktionsfähigkeit des Beschlags ist mittels Fenstergriff zu überprüfen. Durch Fetten / Ölen oder durch Nachstellen der Beschläge kann die Funktionsfähigkeit verbessert werden. Eine falsche bzw. unsachgemäße Nachstellung der Beschläge kann dazu führen, dass die Fenster ihre Funktion nicht mehr erfüllen. Deshalb darf das Nachstellen nur durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen. Schäden und Folgeschäden, die bei und nach unsachgemäßem Öffnen auftreten, sind von Produkthaftungsansprüchen ausgeschlossen.

c) Verschleiß an den Beschlägen

Alle funktionsrelevanten Bauteile des Beschlags sind mindestens 1 x jährlich (im Schul- und Hochschulbau halbjährlich) zu fetten bzw. zu ölen, um Verschleiß zu vermeiden (siehe Schaubild).

Nach der Endmontage auf der Baustelle sind Ecklager und Axellager zu reinigen und anschließend unbedingt nach zu fetten.

Nur säurefreies Öl oder Fett verwenden!

d) Beschädigung der Beschläge

Sicherheitsrelevante Beschlagsteile auf festen Sitz und Verschleiß überprüfen. Beschädigte Beschlagsteile sind zu ersetzen, vor allem, wenn es sich um tragende Beschlagsteile handelt. Diese sollten nur von einem Fachmann ausgewechselt werden.

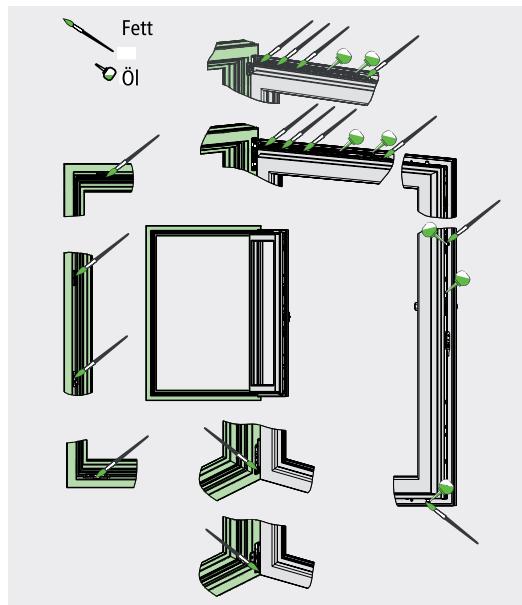
e) Wartung der Beschläge

Insbesondere zu fetten und zu ölen sind:

- alle beweglichen Teile!

Die Oberfläche des Beschlags ist mit einem ölgetränkten Tuch abzuwischen!

Überschüssiges Fett ist zu entfernen!



3.10 Schwellen

Die Kunststoffoberflächen der Bodenschwelle und die Flügel- und Rahmenelemente mit einer verdünnten, pH-neutralen Spülmittellösung reinigen. Als Richtlinie zur Dosierung gelten 3 ml Reiniger auf 5 Liter Wasser. Mit dieser Spülmittellösung lassen sich die meisten Verunreinigungen beseitigen. Die Reinigungsmittel höchstens 10 Minuten einwirken lassen. Nach der Reinigung die Oberfläche mit klarem Wasser abspülen.

Diese Reiniger und Substanzen können die Kunststoffoberfläche verfärben und damit zu einem optischen Mangel führen: Lösemittelhaltige Reiniger, chlorhaltige Reiniger, acetonhaltige Reiniger und Aceton, esterhaltige Reiniger, scheuermittelhaltige Reiniger oder Scheuermittel. Chemikalien wie Nitro-Verdünnung, Benzin, Alkohol oder Ähnliches, Hilfsmittel wie Stahl oder Scheuerschwämme, Topfreiniger, citrus-, orangen- oder minzextrakt haltige Reinigungsmittel.

3.11 Glas

Beim Reinigen der Fensterscheiben darf nicht mit Wasser oder Fensterreiniger gespart werden.

Eine **trockene Reinigung muss unbedingt vermieden** werden, da die mit Druck eingesetzten Reinigungsutensilien zu einem mechanischen Abrieb der Versiegelung führen können.

Verschmutzungen an der Dichtstoffoberfläche, die sich im Zuge einer normalen Fensterreinigung nicht entfernen lassen, dürfen nicht durch intensives und trockenes Nachreiben beseitigt werden. In den meisten Fällen lassen sie sich leicht mittels Reinigungsbrenzin oder Haushaltsspiritus mit Leinenläppchen abwischen.

4. Richtiges Wohnverhalten

Wer kennt das nicht?

a) Problem

- Beschlagene Fenster
- Bildung von Kondensat

b) Grund

- nach dem Baden
- beim Kochen
- durch Wäsche trocknen
- längerer Aufenthalt in Räumen z.B. im Schlafzimmer
- Blumen auf der Fensterbank

Leider ist die „getrübte Sicht“ nach draußen nicht das Hauptproblem. Verbleibende Feuchtigkeit im Raum kann zu Schimmel- und Sporenbildung an Decken und Wänden führen. Diese Gefahr ist besonders groß bei neuen, sanierten und teilsanierten Wohngebäuden.

c) Folge

Dauerschäden an der Bausubstanz und Gesundheitsgefährdung der Bewohner. Beispielsweise werden die Fensterprofile durch Baufeuchtigkeit stark belastet. Holzprofile können Oberflächenschäden davontragen oder sogar aufquellen. Unbedingt regelmäßig und ausreichend Stoßlüften.

Kurze Stoßlüftungen sind wirksamer und tragen mehr zum Energiesparen bei als ein dauerndes Schrägstellen der Fenster! Der „Lüftungsmuffel“ begünstigt den Pilzbefall! Zum Beispiel an der Tapete, auf der Wand, an der Fensterabdichtung, hinter den Möbeln, am Teppich.

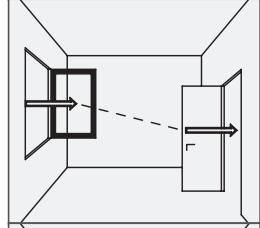
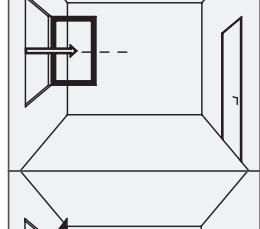
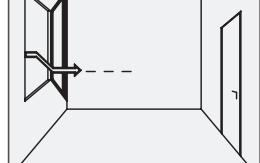
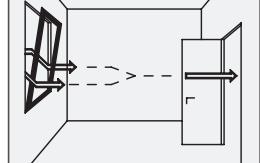
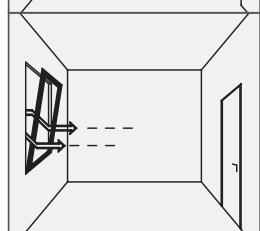
d) Lösung

Der Fachmann rät

- Lüften Sie morgens oder abends alle Räume (siehe nachfolgende Lüftungsempfehlung)
- Öffnen Sie die Fenster ganz und schalten Sie während dieser Zeit die Heizkörper ab
- Lüften Sie tagsüber noch mehrmals für einige Minuten

Trockene und sauerstoffreiche Luft erwärmt sich schnell.

Also: Schützen Sie sich vor unliebsamer Feuchtigkeit durch gezielte Raumbelüftung!

Wirkung der natürlichen Lüftung	Lüftungsart Fensterstellung	Ungewöhnliche Dauer der Lüftung um einen Luftwechsel zu erzielen
	Fenster und gegenüberliegende Tür/ Fenster ganz offen	1 bis 5 Minuten
	Fenster ganz offen	5 bis 10 Minuten
	Fenster halb offen	10 bis 15 Minuten
	Fenster gekippt und gegenüberliegende Tür/ Fenster ganz offen	15 bis 30 Minuten
	Fenster gekippt	30 bis 60 Minuten

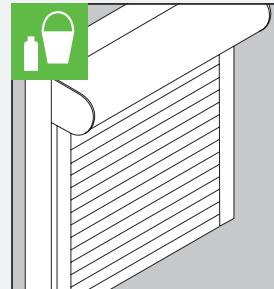
5. Allgemeine Wartungs- und Pflegeanleitung für Rollläden

Achtung: bei elektrisch betriebenen Rollläden Stromkreis immer ausschalten!

PFLEGE

Bitte reinigen Sie Ihren Rollladen nur, wenn dieser ganz ausgefahren ist. Halten Sie sich nie an den Lamellen oder am Behang fest, sondern benutzen Sie sichere Aufstiegshilfen (z.B. Leiter). Beachten Sie nachfolgende Hinweise für die Reinigung:

- Drücken Sie nie zu fest auf die Lamellen sonst könnten Sie diese beschädigen
- Schalten Sie die Anlage/ Automatik aus
- Verwenden Sie nie einen Hochdruckreiniger. Es besteht die Gefahr, dass die Oberfläche der Lamellen durch den Druck und die Hitze angegriffen wird
- Entfernen Sie Staub mit einer weichen Bürste
- Verwenden Sie nur handelsübliche, schwache Haushaltsreiniger und spülen Sie die Rückstände mit klarem Wasser ab
- Verwenden Sie keine Scheuermittel, Scheuerschwämme oder Lösungsmittel (wie z.B. Alkohol, Benzin)

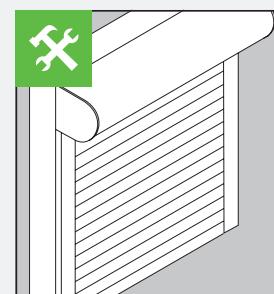


ACHTUNG

Rollladen vom Strom trennen, falls Rollladen außerhalb des Blickfeldes bedient werden kann.

WARTUNG

Überprüfen Sie regelmäßig die Bedienteile auf sichtbaren Verschleiß und Beschädigung und das Produkt auf Standfestigkeit. Lassen Sie Bediengeräte und Beschädigungen rechtzeitig durch einen Fachmann erneuern. Nur Original-Ersatzteile verwenden.



HINWEIS

Sollte z.B. der Aufzugsgurt reißen, so läuft der Rollladen unkontrolliert ab und kann beschädigt werden. Weitere Wartungsarbeiten, wie z.B. Einstellung der Endlagen, können nur von dafür ausgebildeten Fachleuten vorgenommen werden.



ACHTUNG

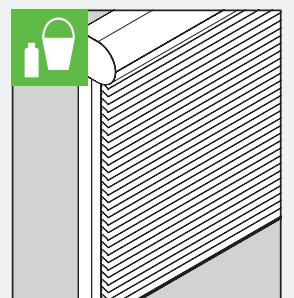
- Rollladen nicht benutzen, wenn eine Reparatur erforderlich ist.
- Schließen Sie bei stärkerem Wind Ihre Fenster. Der Rollladen sollte bei Wind entweder komplett geöffnet oder komplett geschlossen sein.
- Bei Verwendung von Rollladen als Sonnenschutz empfehlen wir Ihnen, diese nicht vollständig zu schließen, so dass eine Hinterlüftung gewährleistet ist. Bei Kunststoffrolladen wird außerdem die Gefahr von Verformungen verringert.
- Bei Frost kann der Rollladen anfrieren. Vermeiden Sie eine gewaltsame Betätigung und verzichten Sie bei festgefrorenem Rollladen auf ein Öffnen oder Schließen. (In kalten Wintermonaten deshalb die Automatik bei automatischen Steuerungen abschalten)
- Rollladen nicht mit zusätzlichem Gewicht belasten.
- Das Abfahren des Rollladens darf nicht behindert werden (achten Sie darauf, dass keine Hindernisse den Laufbereich des Rollladens versperren).
- Schieben Sie den Rollladen nie hoch. Dies könnte Funktionsstörungen hervorrufen.

6. Allgemeine Wartungs- und Pflegehinweise für Raffstoren

Achtung: bei elektrisch betriebenen Raffstoren Stromkreis immer ausschalten!

PFLEGE

Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, die Oberfläche der Raffstoren und der seitlichen Führungen regelmäßig, spätestens jedoch einmal jährlich, zu reinigen. Entfernen Sie Schmutz oder Gegenstände in den Führungsschienen.



HINWEIS

Zum Reinigen nur handelsübliche milde Reiniger, sauberes Wasser und keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden.

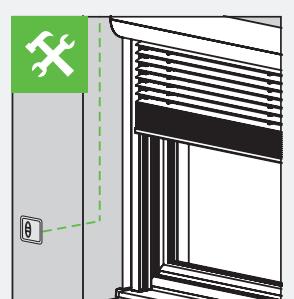
Die Revisionsöffnung muss immer frei zugänglich sein! Das Gehäuse, den Behang, den Motor und die Schienen niemals schmieren!

WARTUNG

Untersuchen Sie die Raffstoren und die Bedienelemente regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß und Beschädigung und das Produkt auf Standfestigkeit. Die Inspektion oder Wartung von elektrischen Teilen muss von Fachbetrieben durchgeführt werden.

Weitere Wartungsarbeiten, wie z. B. Einstellung der Endlagen, können nur von dafür ausgebildeten Fachleuten vorgenommen werden.

Nur Original-Ersatzteile verwenden.



HINWEIS

Raffstoren nicht benutzen, wenn eine Reparatur erforderlich ist.



ACHTUNG

- Das Abfahren der Raffstoren darf nicht behindert werden.
- Schieben Sie die Raffstoren nie hoch. Dies könnte Funktionsstörungen hervorrufen.
- Raffstoren nicht mit zusätzlichem Gewicht belasten.
- Ab Windstärke > 3 (3,5 m / s) muss das Fenster geschlossen sein.
- Bei angefrorenen Lamellen Motor sofort stoppen. Zusätzlich automatische Steuerungsgeräte bzw. Zeitschaltuhren im Winter immer auf Handbedienung schalten.

7. Produkthaftung und Gewährleistung

7.1 Produkthaftung

Alle Kneer-Südfenster-Produkte:

- Fenster und Fenstertüren
- Haustüren und Nebeneingangstüren
- Rollläden und Raffstoren
- Insektenschutz
- Zubehörteile

sind qualitativ hochwertige Produkte. Zur nachhaltigen Sicherung der Gebrauchstauglichkeit und Werthaltigkeit, als auch zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden, ist eine fachgerechte Wartung und Pflege erforderlich.

Grundlage hierfür sind die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen. Eine Missachtung dieser Informationen kann zu einem Ausschluss von Gewährleistungs- und Produkthaftungsansprüchen führen.

Funktionsbeeinträchtigungen oder Verschleiß an Teilen, die im Rahmen der normalen und fachgerechten Nutzung üblicherweise entstehen, sind von Gewährleistungsverpflichtungen und Garantiebestimmungen nicht abgedeckt.

Nicht eingeschlossen sind Schäden, die auf Fehlgebrauch, nicht bestimmungsgemäße Produktnutzung und Reparaturversuche durch nicht qualifizierte Personen zurückzuführen sind.

Unter der bestimmungsgemäßen Produktnutzung von Fenstern und Türen versteht man das Öffnen und Schließen von Flügeln an lotrecht eingebauten Elementen. Beim Schließen der Flügel muss die Gegenkraft von Dichtungen überwunden werden. Hiervon abweichende Benutzungen entsprechen nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung.

a) Allgemeines

Drehkippbeschlagssystem für Fenster und Fenstertüren aus Holz, Aluminium-Holz oder Kunststoff:

Gemäß der im **Produkthaftungsgesetz** definierten Haftung des Herstellers (§4 ProdHaftG) für seine Produkte, sind die nachfolgenden Informationen über Drehkippbeschläge für Fenster und Türen zu beachten. Die Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

b) Produktinformation und bestimmungsgemäße Verwendung

Drehkippbeschläge sind Eingriff-Beschläge für Fenster und Fenstertüren im Hochbau.

Sie dienen dazu, Fenster und Fenstertürflügel unter Betätigung eines Handhebels in eine Drehlage oder in eine durch die Scherenausführung begrenzte Kippstellung zu bringen.

Drehkippbeschläge finden Anwendung an senkrecht eingebauten Fenstern und Fenstertürflügeln aus Holz, Aluminium-Holz, Kunststoff, Aluminium und den entsprechenden Werkstoffkombinationen. Gebräuchliche Drehkippbeschläge verschließen Fenster und Fenstertürflügel und bringen sie in verschiedene Lüftungsstellungen. Beim Schließen muss evtl. die Gegenkraft einer Dichtung überwunden werden. Hiervon abweichende Benutzung entsprechen nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung.

Einbruchhemmende Fenster und Fenstertürflügel für Feuchträume und für den Einsatz in Umgebungen mit aggressiven, korrosionsfördernden Luftinhalten, erfordern Sonderbeschläge. Geöffnete Fenster und Fenstertürflügel erreichen nur eine abschirmende Funktion und erfüllen keine Anforderungen an Fugendichtigkeit, Schlagregendichtheit, Schalldämmung, Wärmeschutz und Einbruchhemmung.

Bei Wind und Durchzug müssen Fenster und Fensterflügel geschlossen und verriegelt werden. Wind und Durchzug im Sinne dieser Definition liegt vor, wenn Fenster in Kippstellung durch Luftdruck bzw. Luftsog öffnen oder schließen. Eine fixierte Offenstellung von Fenstern und Fenstertürflügeln ist nur mit feststellenden Zusatzbeschlägen zu erreichen.

c) Fehlbedienung

Ein Fehlgebrauch, also die nicht bestimmungsgemäße Produktnutzung, von Drehkippbeschlägen für Fenster und Fenstertürflügel liegt insbesondere vor, wenn

- Hindernisse in den Öffnungsbereich eingeklemmt werden und somit den bestimmungsgemäßen Gebrauch verhindern
- Fenster und Fenstertürflügel bestimmungswidrig (z.B. durch Wind) so gegen Fensterlaibungen gedrückt werden, dass die Beschläge, die Rahmenmaterialien oder sonstige Einzelteile der Fenster oder Fenstertürflügel beschädigt oder zerstört werden bzw. Folgeschäden entstehen können
- Zusatzlasten auf Fenster oder Fenstertürflügel einwirken (z.B. durch Anhängen oder Abstützen)
- beim Schließen von Fenstern und Fenstertürflügeln in den Falz zwischen Blendrahmen und Flügel gegriffen wird (Verletzungsgefahr!)

Durch Fehlbedienung zwangsläufig entstehende fehlerhafte Zustände und Beschädigungen stellen keinen Mangel dar.

d) Kondensat auf der Außenseite der Scheibe

Die witterungsseitige Glasoberfläche ist relativ kalt. Deshalb bildet sich bei entsprechender Feuchtigkeit Kondensat. Besonders hochwärmendämmende Isoliergläser, z. B. 3-fach-Wärmedämmgläser, sind an der Außenseite wenig erwärmt. Dieser Aspekt des niedrigen Energieabflusses nach außen ist gleichzeitig der heizkostensparende Vorteil. Natürlich tritt die Außenkondensation bis hin zur Eisbildung witterungsbedingt mehr oder weniger auf.

Dachflächenfenster sind stärker betroffen, da sie stärker gegen den kalten Nachthimmel abstrahlen als senkrechte Verglasungen.

Vor allem sehr gut dämmendes Wärmeschutzglas kann auch auf der Außenseite beschlagen. Dies ist kein Reklamationsgrund, sondern ein Qualitätshinweis.

e) Optische Veränderungen

Fenster, Türen und Glasfassaden sind klimatisch hoch beanspruchte Außenbauteile und können daher nicht die visuelle Qualität behalten, die sie zum Zeitpunkt der Abnahme hatten. Bauteile unterliegen einer natürlichen Veränderung/ Alterung und zeigen mit der Zeit Gebrauchsspuren, die als solche keinen Mangel darstellen. Die regelmäßige visuelle Überprüfung der Bauteile zeigt eventuell darüber hinausgehende, beginnende Schäden bereits im Anfangsstadium. Je früher notwendige Maßnahmen ergriffen werden, umso geringer ist der Erhaltungsaufwand.

f) Gewährleistungsausschluss (Farbtonveränderung)

Von Gewährleistungen ausgeschlossen sind:

1. Normale Bewitterungerscheinungen wie
 - Geringe Farbtonveränderungen der Beschichtung
 - Farbtonveränderung des Holzes
 - Glanzverlust oder -reduzierung
 - Geringe Kreidungs-Eigenschaften bei deckenden Anstrichen
 - Holzbedingte Veränderungen der Oberfläche wie kleine Risse und Harzaustritte

2. Nachfolgende Schäden wie

- Zerstörung durch Gewalt
- Mechanische Beschädigung durch Wettereinwirkung, wie etwa Hagelschlag und Sturmeinwirkung
- Sonstige mechanische Beschädigungen
- Beschädigungen, die auf unsachgemäße Behandlung zurückzuführen sind (z.B. scharfe Reinigungsmittel, Vogelfraß, Seeluft, aggressive Klebebänder usw.)
- Aufquellen der Hölzer durch zu hohe Luftfeuchtigkeit im Raum (mehr als 70% relative Luftfeuchtigkeit) während und nach der Bauphase

3. Sowie alle Folgeschäden, welche durch die vorgenannten Punkte entstanden sind.

7.2 Gewährleistungen

KNEER-SÜDFENSTER gehört zu den führenden Fenster- und Haustürherstellern Europas mit über 90 Jahren Erfahrung. Ausgereifte und innovative Produkttechnik sowie modernste Fertigungstechnologien garantieren höchsten Qualitätsstandard.

7.2.1 Allgemeine Bestandteile

5 Jahre

auf die Durchsichtigkeit von Mehrscheiben-Isoliergläsern unter normalen Bedingungen, die nicht durch Kondensatbildung an den Scheibenflächen im Scheibenzwischenraum beeinträchtigt wird (einschließlich aller Abstandshalter und Scheibendicken, ausgenommen Scheibengrößen in Handtuchformaten)

3 Jahre

auf die Funktionsfähigkeit aller Beschlagsteile des Standardfensters

3 Jahre

auf alle Tür- und Fenstergriffe

2 Jahre

auf die einwandfreie Funktion der Dichtungen, sofern keine Mängel durch mechanische Überbeanspruchung oder bei nicht funktionsgerechter Behandlung entstanden sind. Eine Gewährleistung ist ausgeschlossen, wenn ein sogenannter Korrosionsschutz oder Anstrich aufgetragen wird, der schädigenden Einfluss auf die Profile ausübt

1 Jahr

auf alle elektronischen Bauteile

7.2.2 Aluminium-Holz-Produkte

7 Jahre

auf die Haltbarkeit und Funktion der Oberflächen bei deckender Beschichtung. Ausgenommen ist die Beeinträchtigung der Oberfläche und der Beschichtung durch mechanische Beschädigungen

5 Jahre

auf die Haltbarkeit und Funktion der Holz-Oberflächen. Ausgenommen ist die Beeinträchtigung der Oberfläche und der Beschichtung durch mechanische Beschädigungen und Wettereinwirkungen wie z.B. Hagelschlag

5 Jahre

auf die Aluminium-Beschichtung, sofern die Beschichtung nicht beschädigt wurde

Ausgenommen sind:

Korrosion in Folge von Umwelteinflüssen (Filiformkorrosion, z.B. bei Einbau der Fenster- und Türelemente in Meeresnähe (salzhaltige Atmosphäre)) an Straßen mit Salzstreuung bzw. in durch Schwerindustrie verschmutzte Atmosphäre und normale Bewitterungerscheinungen wie

- geringe Farbtonveränderungen der Beschichtung
- Farbtonveränderung des Holzes
- Glanzverlust oder Glanzreduzierung
- geringe Kreidungseigenschaften bei deckenden Anstrichen
- holzbedingte Veränderungen der Oberfläche wie kleine Risse und Harzaustritte

7.2.3 Holz-Produkte**5 Jahre**

auf die Haltbarkeit und Funktion von Holz-Oberflächen. Ausgenommen ist die Beeinträchtigung der Oberfläche und der Beschichtung durch mechanische Beschädigungen und Wettereinwirkung wie z.B. Hagelschlag. Ausgenommen sind normale Bewitterungerscheinungen wie:

- geringe Farbtonveränderungen der Beschichtung
- Farbtonveränderung des Holzes
- Glanzverlust oder Glanzreduzierung
- Geringe Kreidungseigenschaften bei deckenden Anstrichen
- holzbedingte Veränderungen der Oberfläche wie kleine Risse und Harzaustritte

Wir empfehlen den Einsatz eines Flügelabdeckprofils.

7.2.4 Kunststoff-Produkte**5 Jahre**

auf die zeichnungsgerechte Formbeschaffenheit der Profile sowie deren Abmessungen in den vorgegebenen Toleranzen

5 Jahre

auf die Wetterechtheit für weiße Fenster- und Türprofile. Ausgenommen sind Gehrungsrisse und Farbveränderungen, die durch Umwelteinflüsse verursacht werden und die durch Bewitterungstests entsprechend den Güte- und Prüfbestimmungen der RAL-GZ 716/1 nicht erfasst werden

7.2.5 Aluminium-Kunststoff-Produkte**5 Jahre**

auf die zeichnungsgerechte Formbeschaffenheit der Profile sowie deren Abmessungen in den vorgegebenen Toleranzen

5 Jahre

auf die Wetterechtheit für weiße Fenster- und Türprofile. Ausgenommen sind Gehrungsrisse und Farbveränderungen, die durch Umwelteinflüsse verursacht werden und die durch Bewitterungstests entsprechend den Güte- und Prüfbestimmungen der RAL-GZ 716/1 nicht erfasst werden

5 Jahre

auf die Aluminium-Beschichtung sofern diese nicht beschädigt wurde

Ausgenommen sind:

Korrosionen in Folge von Umwelteinflüssen (Filiformkorrosion) (z.B. bei Einbau der Fenster- und Türelemente in Meeresnähe (salzhaltige Atmosphäre)) an Straßen mit Salzstreuung bzw. in durch Schwerindustrie verschmutzte Atmosphäre).

7.2.6 Aluminium-Produkte

5 Jahre

auf die Aluminium-Beschichtung, sofern die Beschichtung nicht beschädigt wurde

7.2.7 Gewährleistung auf Rollläden, Raffstoren und Zip-Screens

2 Jahre

auf alle beweglichen Teile

5 Jahre

auf alle anderen Teile - sofern Beschichtung nicht beschädigt

7.2.8 Gewährleistungs-Ausschluss

- Zerstörung durch Gewalt
- Mechanische Beschädigung durch Wettereinwirkung, wie etwa Hagelschlag, Sturmeinwirkung sowie sonstige mechanische Beschädigungen unter Berücksichtigung der bauphysikalischen Grundlagen
- Beschädigungen, die auf unsachgemäße Behandlung zurückzuführen sind (z.B. scharfe Reinigungsmittel, Vogelfraß, Seeluft, aggressive Klebebänder usw.)
- Aufquellen der Hölzer und Schimmelbildung durch zu hohe Luftfeuchtigkeit im Raum
- Die in den technischen Normen und Standards üblichen Belastungen dürfen nicht überschritten werden. Bei unüblichem Produkteinsatz oder -verwendung entfällt die Gewährleistung komplett
- Alle Folgeschäden, welche durch vorgenannte Punkte entstanden sind

7.2.9 Gewährleistungs-Beginn

Die Gewährleistungsfrist beginnt mit dem Datum der Auslieferung an den Fachhandelspartner.

7.2.10 Allgemeines

Eine Gewährleistung kann nur übernommen werden, sofern die Bedingungen der KNEER-SÜDFENSTER Pflege- und Wartungsanleitung eingehalten werden. Es gelten die KNEER-SÜDFENSTER AGB's in der neuesten Fassung.

KNEER · SÜD **FENSTER**

Wohnen mit Weitblick



KNEER GmbH

Fenster und Türen

Horst-Kneer-Straße 1

D-72589 Westerheim

Telefon: +49 (0) 7333 / 83-0

E-Mail: info@kneer.de

SÜD-FENSTERWERK GmbH & Co. Betriebs-KG

Rothenburger Straße 39

D-91625 Schnelldorf

Telefon: +49 (0) 7950 / 81-0

E-Mail: info@suedfenster.de

SÜD-BAUELEMENTE GmbH

Ludwig-Erhard-Straße 4

D-03238 Massen

Telefon: +49 (0) 3531 / 799-114

E-Mail: info@suedfenster.de



WWW.KNEER-SUEDFENSTER.DE

FOLGEN SIE UNS AUF



BEWERTEN SIE UNS

Ihr KNEER-SÜDFENSTER-Fachhändler: